

BETRIEBSHANDBUCH

DOJO - MEHR ALS NUR EIN MUSEUMSFÜHRER

26. April 2018

AUFTRAGGEBER	JANA KALBERMATTER UND HANS GYSIN
FACHCOACHES	MATTHIAS MEIER UND PASCAL SCHLEUNIGER
PROJEKTLEITER TEAM	DOMINIK HILTBRUNNER ALEXANDER STUTZ, EMMERSON LATHMAN, PIUS OCHS, TOBIAS KLENKE UND ROMAN SONDER
STUDIENGANG	ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

Inhaltsverzeichnis

1	Spezifikationen	1
2	Kurzanleitung	1
2.1	Dojo Funktion	1
2.2	Dojo Aufbau	1

Tabellenverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

2.1	Aussenansicht des Dojos	1
2.2	Technische Zeichnung des Dojos	1

1 Spezifikationen

2 Kurzanleitung

2.1 Dojo Funktion

2.2 Dojo Aufbau

Das Design des Dojos aus Abbildung 2.1 wurde für die Batchherstellung von Jana Kalbermatten erarbeitet und dient als Vorlage für das Gerät. Der Dojo ist mit 245mm ziemlich lang, besitzt jedoch mit einem Aussendurchmesser von nur 19.5mm einen kleinen Querschnitt. Dieses Gehäuse setzt eine detaillierte Planung der elektronischen Bauteile voraus, sowie ein kompaktes Design der elektronischen Schaltung.



Abbildung 2.1: Aussenansicht des Dojos

Durch den begrenzten Durchmesser und der begrenzten Schiebeöffnung auf der Rückseite des Dojos kommen keine Akkumulatoren der Normgrösse A sowie AA infrage. Eingebaut wird daher ein Akkumulator der Grösse AAA . Um mit den Tastern und dem USB-Port nicht in Konflikt zu geraten, wird der Akkumulator in der Mitte des Dojos eingebaut siehe Abbildung 2.2. Dies hat ebenfalls den Vorteil, dass man einen Print der Länge 120mm einbauen kann, der den USB Port, sowie alle Taster beinhaltet.

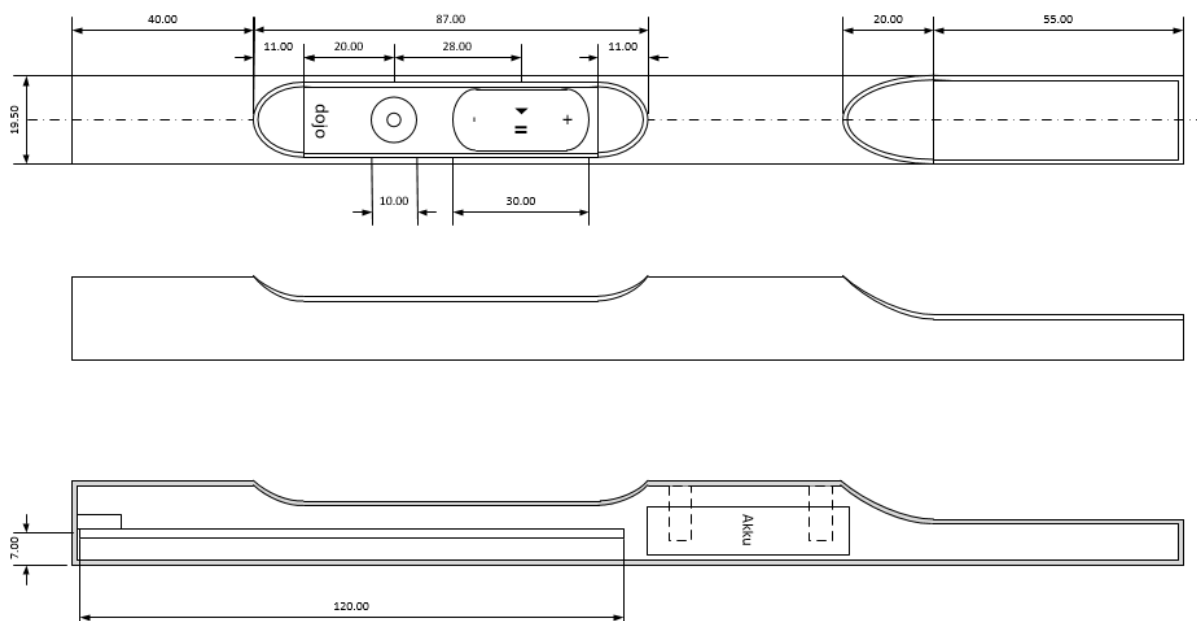


Abbildung 2.2: Technische Zeichnung des Dojos